



## **ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**

**Amt/Eigenbetrieb:**

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

**Beteiligt:**

20 Stadtkämmerei  
55 Fachbereich Jugend und Soziales  
66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

**Betreff:**

Prioritätenliste Kinderspielplätze

**Beratungsfolge:**

09.03.2005 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl  
15.03.2005 Bezirksvertretung Hagen-Mitte  
16.03.2005 Bezirksvertretung Hohenlimburg  
16.03.2005 Bezirksvertretung Hagen-Nord  
20.04.2005 Bezirksvertretung Haspe  
17.05.2005 Jugendhilfeausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der neuen, reduzierten Prioritätenliste wird zugestimmt.



Bisher konnte die Prioritätenliste für Kinderspielplätze nicht abgearbeitet werden, da die Haushaltsmittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 81 GO NRW für die ersten Spielplätze auf der Prioritätenliste nicht freigegeben werden konnten.

Die Prioritätenliste wurde überarbeitet und auf die Maßnahmen reduziert, die unter Berücksichtigung des § 81 GO NRW realisiert werden können.

Die Verwaltung schlägt folgende Prioritätenliste vor:

1. Buschhofstr. / Bolzplatz CVJM
2. Friedrich-Harkort-Schule / Freifläche unterhalb der Schule
3. Im Spiek
4. Hoffnungstal
5. Drostenhof
6. Vossacker
7. Düppelstr.
8. Pelmkestr.
9. Steinplatz
10. Waldstr.

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 0****Drucksachennummer:**

0134/2005

**Datum:**

17.02.2005

Im Jahr 2002 beschloss der Jugendhilfeausschuss folgende Prioritätenliste für Kinderspielplätze :

1. Hauptschule Remberg (Neubau)
2. Buschhofstr. / Bolzplatz CVJM
3. Friedrich-Harkort-Schule / Freifläche unterhalb der Schule
4. Im Spiek
5. Hügelstr. (Neubau)
6. Hoffnungstal (Verlagerung)
7. Grabenstr. / Neumarktstr. (Neubau)
8. Rönselstr.
9. Drostenhof
10. Vossacker
11. Düppelstr.
12. Ergänzung Oststr. (Neubau)
13. Henrichssiepen (25.000 € Beteiligung durch Erschließungsträger bei Ausbau bis Ende 2011)
14. Höxterstr.
15. Pelmkestr. (alter Teilbereich)
16. Steltenberg (Neubau)
17. Steinplatz
18. Waldstr.
19. Vogelsanger Str. (Neubau)
20. Baukloh Bolzplatz (KSP durch Erschließungsträger)
21. Roderberg (KSP durch Erschließungsträger)
22. Fley/Erlhagen (KSP durch Erschließungsträger)

Im Rahmen der Unterhaltung und durch Mittel der BV Haspe konnten die Spielplätze Rönsel- und Höxterstr. durch den „Fachbereich für Grünanlagen- und Straßenbetrieb“ (67) verbessert werden.

Der Spielplatz Roderberg ist mit Mitteln des Erschließungsträgers durch den „Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken“ (66) 2004

gebaut worden. Restarbeiten (Fallschutz) können witterungsbedingt erst im Frühjahr 2005 durchgeführt werden.

Für den Kinderspielplatz Hauptschule Remberg wurde die Ausbauplanung am 05.06.2001 in der BV Mitte beschlossen.

Für den Kinderspielplatz Buschhofstr. wurde 2004 von 66 ein Ausbauplan erstellt, welcher gemeinsam mit Kindern konzipiert wurde.

Auch für den Kinderspielplatz Grabenstraße wurde die Ausbauplanung erarbeitet. Hierzu haben Sponsoren größere Spendenbeträge zugesagt, wenn der Spielplatz von der Stadt kurzfristig realisiert werden sollte.

Zur Zeit wird von 66 für den Spielplatz Friedrich-Harkort-Schule unter Kinderbeteiligung die Planung erstellt.

Bisher konnte die Prioritätenliste nicht abgearbeitet werden, da die Haushaltsmittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 81 GO NRW für die ersten Spielplätze auf der Prioritätenliste nicht freigegeben konnten.

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 1****Drucksachennummer:**

0134/2005

**Datum:**

17.02.2005

Die Prioritätenliste wurde mit folgendem Ergebnis überarbeitet:

- Der Neubau von Kinderspielplätzen ist im Rahmen des § 81 GO NRW auch weiterhin nicht möglich, es sei denn, dass erhebliche städtebauliche und soziale Missstände das Umfeld des neuen Spielplatzes prägen und durch den Bau eine wesentliche Verbesserung erzielt werden kann.
- Eine Grundüberholung von Kinderspielplätzen kann nur durchgeführt werden um die Verkehrssicherheit, Funktionalität und den Substanzerhalt sicherzustellen, sodass eine gesicherte Nutzung möglich ist.
- Die Grundüberholung kann dabei mit einer Qualifizierungsmaßnahme für die Auszubildenden des Fachbereichs „Grünanlagen- und Straßenbetrieb“ verbunden werden.

Die Verwaltung hat die bestehende Prioritätenliste insbesondere im Hinblick auf die vorgenannten Kriterien und in Bezug auf die Bevölkerungsprognose überprüft.

Die Notwendigkeit ist für alle Kinderspielplätze der bisherigen Prioritätenliste gegeben.

Unter Herausnahme der Neubaumaßnahmen ergibt sich für die verbleibenden Spielplätze folgende neue Prioritätenliste:

1. Buschhofstr. / Bolzplatz CVJM
2. Friedrich-Harkort-Schule / Freifläche unterhalb der Schule
3. Im Spiek
4. Hoffnungstal
5. Drostenhof
6. Vossacker
7. Düppelstr.
8. Pelmkestr.
9. Steinplatz
10. Waldstr.

Gemäß Einwohnerstatistik leben zur Zeit im Bereich der o.b. Spielplätze Kinder im Alter von  
0 – 6 Jahre              7 – 12 Jahre              13-18 Jahre

1. Buschhofstr.	262	177	185
2. Friedr.-Harkort-Schule	275	313	345
3. Im Spiek	169	162	191
4. Hoffnungstal	78	103	82
5. Drostenhof	175	182	164
6. Vossacker	99	116	100
7. Düppelstr.	311	336	330
8. Pelmkestr.	542	448	513
9. Steinplatz	458	400	381

**BEGRÜNDUNG****Drucksachennummer:**

0134/2005

**Teil 3 Seite 2****Datum:**

17.02.2005

10.Waldstr.

73

102

138

Der Ausbau soll, sofern es die Kapazitäten der Ausbildungsgruppe zulassen, durch die Auszubildenden des „Fachbereichs für Grünanlagen- und Straßenbetrieb“ durchgeführt werden, zumal der Bau von Kinderspielplätzen hervorragend zu Qualifizierungsmaßnahmen geeignet ist, weil ein breites Spektrum der Ausbildungsziele in solchen Baumaßnahmen abgedeckt wird.

**BEGRÜNDUNG**

**Drucksachennummer:**  
0134/2005

**Teil 3 Seite 3**

**Datum:**  
17.02.2005

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0134/2005

**Datum:**

17.02.2005

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

**1. Rechtscharakter**

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

**2. Allgemeine Angaben**

- Bereits laufende Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
  - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
  - Es entstehen Ausgaben
    - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_
    - jährlich wiederkehrende Ausgaben
    - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0134/2005

**Datum:**

17.02.2005

**3. Mittelbedarf**

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____ EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

# **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

## **Drucksachennummer:**

0134/2005

Teil 4 Seite 3

Datum:

17.02.2005

## 4. Finanzierung

## **Verwaltungshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

1

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

1

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

*Wird durch 20 ausgefüllt*

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

1

Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 4**

**Drucksachennummer:**

0134/2005

**Datum:**

17.02.2005

**Vermögenshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

# **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

## Drucksachennummer:

0134/2005

Teil 4 Seite 5

Datum:

17.02.2005

#### **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

- Es entstehen keine Folgekosten

Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre \_\_\_\_\_

Sachkosten       einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_  
                         Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

Personalkosten     bis zum Jahre \_\_\_\_\_  
                         einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_  
                         Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_  
                         bis zum Jahre \_\_\_\_\_

- Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR \_\_\_\_\_

Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0134/2005

Datum:

17.02.2005

## 5. Personelle Auswirkungen

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

### 5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

### 5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

### 5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
--------------------------	--

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 7**

**Drucksachennummer:**

0134/2005

**Datum:**

17.02.2005

**Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:**

**5.9 Stellenfortfälle**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.10 Abwertungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.11 kw-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.12 ku-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.9 bis 5.13**

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

**VERFÜGUNG /  
UNTERSCHRIFTEN**

**Teil 5 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0134/2005

**Datum:**

17.02.2005

**Veröffentlichung:**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

---

**Stadtkämmerin**

---

**Stadtsyndikus**

---

**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

- 67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb  
20 Stadtkämmerei  
55 Fachbereich Jugend und Soziales  
66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---